

Abend für Berufe

INFO Bei einem Berufs-
wahlabend gaben die Re-
ferenten Einblick in ihre
täglichen Tätigkeiten.

WALDMÜNCHEN. Bei einem gemeinsa-
men Berufswahlabend des Mittel-
schulverbundes Waldmünchen und
der Montessori-Schule Schönthal am
Montagabend stellten insgesamt acht
Referenten ihre Betriebe und die ent-
sprechenden Branchen mit den vor-
handenen Ausbildungs- und Weiter-
entwicklungsmöglichkeiten vor.

Nach der Begrüßung durch den
Rektor Kurt Breu und einem Vortrag
von Berufsberater Konrad Groitl über
die Berufswahlvorbereitung und den
derzeitigen Ausbildungsmarkt waren
die Referenten an der Reihe. Sie stellten
ihre Betriebe und Branchen sowie die
entsprechenden Ausbildungsberufe
und deren Möglichkeiten vor.

In der ersten Runde stellte Siegfried
Wagner von der gleichnamigen Wald-
münchner Baufirma den Zuhörern die
Berufe Maurer und Beton- und Stahlbeton-
bauer sowie Bauzeichner vor.

Ihm gleich tat es Josef Reitingner
vom gleichnamigen Autohaus aus
Treffelstein. Er stellte die Inhalte im
Beruf Kfz-Mechatroniker vor. Dabei
zeigte er anschaulich die Anforderun-
gen in diesem Beruf auf.

In der zweiten Vortragsrunde hatte
Matthias Reil von der Firma Stangl &
Co. Präzisionstechnik aus Waldmün-
chen den Part übernommen, den Besu-
chern seines Vortrages die Berufe
Werkzeugmechaniker und Zerspans-
ungsmechaniker näherzubringen.

Joshua Larrivey und Melanie Vogl
von der Maschinenbaufabrik Meyer in
Rötzingen gaben einen Überblick über den
Beruf Fachkraft-Lagerlogistik.

Schulleiter Thomas Schiller von der
staatlichen Berufsfachschule in Ober-



Stefan Ruhland und Sebastian Heining referierten über den Beruf des Mechatronikers.

FOTO: GROITL

viechtach war gekommen, um über
den klassischen Betreuungsbereich zu
informieren.

In der dritten Runde präsentierten
Stefan Ruhland und Sebastian Heining
von der Firma Maschinenbau Meyer
aus Rötzingen die Ausbildungen als Mecha-
troniker sowie Elektroniker in den ver-
schiedenen Industrievarianten.

Pflegedienstleiterin Alexandra Dostal
war gekommen, um die Anwesen-
den detailliert in Inhalte und Anforderun-
gen in der Pflegeausbildung einzu-
führen.

Johanna Gruber von der gleichna-
migen Innenausbau und Holzbaufirma
aus Bernried gab den zahlreichen
Besuchern ihres Vortrages einen Über-
blick über den Ablauf und die Mög-
lichkeiten bei den Ausbildungsberufen
Zimmerer, Trockenbaumonteur,
Parkettleger und Estrichleger.

Die Jugendlichen und deren Eltern
lauschten den Ausführungen und still-
ten ihren Wissensdurst bezüglich der
derzeit gängigen Praxis in den jewei-
ligen Berufsrichtungen.

Alle Referenten stellten dabei die
Chancen und Möglichkeiten heraus,
die der jeweilige Beruf zu bieten hat.
Sie versäumten es aber nicht, den inter-
essierten Zuhörern die Anforderun-
gen klar zu machen.